

# Einladung zur Podiumsdiskussion

„Schonen Sie Ihren eigenen Geldbeutel und die Umwelt durch Energiesparen und Energieeffizienz!“

am Mittwoch, 16. Januar 2008, 20.00 Uhr  
im Gasthaus „Zur Sonne“ in Neustadt a.d. Aisch

## **Machen Sie mit - sparen Sie Energie und damit auch bares Geld. Wie?**

Das verraten Ihnen die Referenten in ihrem Kurzvortrag. Selbstverständlich stehen sie im Anschluss für Ihre individuellen Fragen gerne zur Verfügung.

### **Leistung - Energie - Verbrennung**

Vortrag von Dr. Horst Nahr, Nahr Systemtechnik, Neustadt a.d. Aisch

Häufig werden in Verbindung mit Energie Einheiten genannt, die man nur aus dem Schulunterricht kennt. Doch was bedeutet z.B. ein Joule oder ein Watt im täglichen Leben? Und warum entsteht aus 1 kg Heizöl 3,42 kg CO<sub>2</sub>?

### **Energie: Wo kommt sie her und wo bleibt sie und wo geht sie hin?**

Vortrag von Leonhard Seitz, Kreisobmann des Bayer. Bauernverbandes

Die Sonne liefert uns 80 Liter Heizöl je Quadratmeter und Jahr. Davon bleiben mit Solarzellen 11 Liter zeitgleich zum Sonnenschein und 0,5 Liter als Biomasse (Holz). Der Durchschnittsbürger verbraucht den Energiewert von 4600 Liter Heizöl. 1 Liter Heizöl produziert mehr als 3 kg CO<sub>2</sub>. Sollen wir weiter verschwenden oder nicht...? Was kann die Landwirtschaft hier beitragen?

### **Neue Technologien für Kraftfahrzeuge.**

Vortrag von Frank Gurrath, Autohaus Gurrath, Bad Windsheim

Neue Technologien sparen bei Kraftfahrzeug-Motoren bis zu 50 % des Kraftstoffes. Diese Neuerungen gibt es aber nur zu höheren Anschaffungskosten. Mit finanzieller Förderung durch den Staat würde die Vermarktung erleichtert. Eine Alternativ-Lösung bietet auch eine Beimischung von CO<sub>2</sub>-neutralen Biokraftstoffen auf dem technisch höchstmöglichen Anteil.

### **Die richtige Dämmung von Häusern.**

Vortrag von Rainer Roderus, Maler- und Stukkateurmeisterbetrieb, Emskirchen

Abbau von Skepsispotential gegenüber Dämmung. (Schimmel, Wärmeverlust, Atmung der Wand etc.) und Aufklärung über die Hauptwärmeverlustzonen an Gebäuden. Ergebnisse richtig ausgeführter Dämmung (Kapitalrendite, Schonung der vorhandenen Ressourcen, Beitrag zum Klimaschutz) sowie Ausblicke auf die Energiekostenentwicklung und gesetzliche Vorgaben.

### **Fossile und nachwachsende Brennstoffe**

Vortrag von Friedrich Schäfer, Umweltschonende Wärme- und Wasserversorgung GmbH, Emskirchen

Fossile Brennstoffe sind endlich und deren weitere Verwendung verändert unseren schönen Planeten nachhaltig und unwiederbringlich zu unser aller Nachteil. Es geht deshalb nicht mehr darum, ob wir sie ersetzen, sondern wie. Die Hersteller von Heizungsanlagen haben bereits reagiert und liefern uns Produkte zum Verheizen nahezu aller heimischen, nachwachsenden Brennstoffe. Die Unterstützung seitens des Staates ist 2008 nochmals angeheben worden und so großzügig wie nie. Stellen Sie um auf heimische Energie und stärken Sie damit die heimische Kaufkraft.

### **Schnelle und unbürokratische Finanzierung von Energiesparmaßnahmen.**

Vortrag von Bernd Kett, Sparkasse im Landkreis Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim

Betrachtet man 100 Energieeinheiten, so wird davon 1/3 für das Auto genutzt. 2/3 der Energieeinheiten fließen in den Haushalt. Allein 75% der Energieeinheiten im Haushalt entfallen auf die Heizung. Niedrigenergiehäuser, Hausdämmung, die Erneuerung der Heizungsanlage, Einbau neuer Fenster - das alles sind Maßnahmen mit denen Sie kräftig Energie sparen können. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Vorhaben schnell, unbürokratisch und vor allem günstig finanzieren.